

16. Malbun—Saß—Obersaß—Schönberg—Guschg
(2—2½ Stunden)

Von Saß auf Fahrstraße bis Saßfürkle. Auf dem Scheitelpunkt desselben nach links abschwanken. Dieser Steig führt ohne viel Höhenverluste am «Kirchle» vorbei (Felsturm links) an den nun offen daliegenden, bis zur Kuppe mit Weiden bewachsenen *Schönberg* (2104 m). Der Abstieg kann über die Südostschulter nach der Alpe Guschg ausgeführt werden. Von da wieder Fahrstraße nach Saß.

Touren von Steg aus:

17. Steg oder Malbun—Saß—Saßfürkle—Matlajoch—Guschgiel—Gallinakopf (ca. 3½ Stunden)

Von Steg auf Fahrstraße durch die Alpen Stachler und Vaduzer Malbun bis zum «Kälberstall». Hier nach links gegen Saß (Jagdhaus). Vom Kurhaus Malbun aus erreicht man Saß am leichtesten über den «Jägerweg», welcher kurz oberhalb des Kurhauses den «Schlucher» überquert und dann in gleichmäßigem Anstieg durch Arlen und Weiden zum Jagdhaus Saß führt. Von da aus auf Fahrstraße übers Saßfürkle — rechts großer, geologisch interessanter Erdtrichter (für das Gebiet typisch) — (nicht nach links abschwanken), parallel zum Grenzgebirge, über die Alpe Matla zum Matlajoch. Dieses aber wird nicht überschritten, sondern nun geht es nördlich — etwas fallend — zu den Guschgieler Alphütten und von da in ca. 1 Stunde auf den *Gallinakopf* (2199 m). Pfad markiert. Bekannter Aussichtsgipfel. Buch in Blechkassette am Fuße des Gipfelprofils. Abstieg über die gleiche Route. Über das Matlajoch kann man durch das Gamp- und Gallinatal nach Frastanz gelangen.